

[14687.] Auf die
Nöthige Erwiderung
der
Internationalen
Adressenverlagsanstalt u. Verlags-
buchhandlung (C. Herm. Serbe)

habe ich bez. nachträglich, da mir betreffender Artikel erst jetzt zur Kenntniß gekommen, nur Folgendes zu erwidern:

Zunächst ist es mir völlig befremdend und unerklärlich, wie die Serbe'sche Verlagsanstalt zu den in ihrem Inserat enthaltenen persönlichen und nicht allenthalben parlamentarischen Ausfällen sich hat hinreißen lassen können. Ich habe, und werde dies ferner thun, lediglich objectiv die meiner Adressensammlung eigenen Vortheile und Vorzüge dargelegt, wie dies jeder Geschäftsmann thut, und am wenigsten Herrn Serbe Anlaß zu persönlichen Erwidern gegeben. Ich verunglimpfe nie und beschränke mich daher auch auf das Sachliche wie folgt:

7000 Adressen aus meinen Heften abzuschreiben erfordert $3\frac{1}{2}$ Tage Zeit à 9 Stunden Arbeit täglich = 11 M.
Preis f. diese 7000 Adressen = 7 "

Sa. 18 M.

5800 Adressen bei Herrn Serbe kosten = 22 M. 50 S.
Dazu Zeit des Auflebens = 4 " 50 "
Ferner Gummiren v. 1000 Aadr. lt. Katalog — 50 S. = 2 " 80 "
29 M. 80 S.

Also Starke 18 M. für 7000 Adressen,
Serbe 29 M. 80 S. für 5800 Adressen.

Sollten nun — und hier liegt der Vortheil meines Verfahrens — dieselben Adressen noch einmal, noch mehrmals versendet werden, so kosten sie bei mir das zweite und folgende Mal nur noch 11 M. (Schreibgebühr) — bei Herrn Serbe wieder je 29 M. 80 S. Zudem sind bei den Auflebe-Adressen die Tausende der verschiedenen Specialitäten der einzelnen Branchen in keiner Weise ersichtlich. So können z. B. bei Nr. 24* meiner Branchen-Adressbücher, Chemische Fabriken: Chem. Präparate, Laugen, Salze, Säuren, diejenigen Fabriken, welche nur eine oder mehrere Specialitäten fabriziren, wie Aetzlaug, Alaun, Aluminium, Amoniak, Soda, Bleich- und Fleckwasser, Benzin, Bleizucker, Bromtaliun u. bis Nr. 59 Zinkpräparate ohne besondere Mühe ausgesucht werden. Bei den Auflebe-Adressen würde hier nur „Chem. Fabr.“ stehen.

Weit entfernt, Herrn Serbe aus seinen an sich ja ganz billigen Preisen einen Vorwurf zu machen, liegt doch der Vortheil eben in der Sache und in der Handhabung, also ganz objectiv, und überlasse ich daher die Entscheidung dem Publicum.

Leipzig, den 24. März 1883.

C. M. Starke,
Statistischer Verlag.

Vermiethung.

[14688.]

Eine geräumige 1. Etage, Leipzig, Ecke der Schillerstraße, für eine Buch- oder Kunsthandlung besonders geeignet, ist ganz oder getheilt für sofort oder später zu vermieten. Näheres Universitätsstr. 13b, II. täglich von 11—12.

Fünfte Liste.

[14689.]

Zum Namen der Comité-Mitglieder der zu veranstaltenden Lotterie zu Gunsten der durch Wassersnoth Geschädigten erklären wir hiermit die Sammlung für geschlossen, veröffentlicht zugleich die fünfte und letzte Geber-Liste, allen Förderern des Unternehmens noch einmal herzlich dankend.

Weitere Mittheilungen behalten wir uns vor.

Stuttgart.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Amelang's Verlag, C. F., Leipzig.	M.	255.—
Barthol & Co., Berlin.	"	60.—
Behr's Verlag (E. Bod), Berlin.	"	148.—
Benziger, Gebr. Carl & Nicolaus, Einsiedeln.	"	250.—
Berndt's Verlag, Emil, Leipzig.	"	180.—
Beyer & Söhne, Hermann, Langensalza.	"	132.—
Breitkopf & Härtel, Leipzig.	"	502.50.
Commissions- u. Export-Buchh., M. Neufeld, Berlin.	"	100.—
Drewitz, Otto, Berlin.	"	54.—
Ebner'sche Buchh., J., Ulm.	"	101.60.
Edstein Nachfolger, R. (Carl Hammer), Berlin.	"	72.—
Engelmann, Julius, Berlin.	"	29.—
Engelmann, Wilhelm, Leipzig.	"	931.50.
Hempel, Gustav, Berlin.	"	1355.—
Herder'sche Verlagshdlg., Freiburg.	"	126.90.
Hofmann & Co., A., Berlin.	"	1000.—
Huber, J., Frauenfeld.	"	60.—
Klemann, Karl J., Berlin.	"	25.50.
Kröner, Gebrüder, Stuttgart.	"	1258.10.
Licht & Meyer, Leipzig.	"	30.—
Linde's Verlag, Rudolf, Leipzig.	"	6.—
Manz, G. Joseph, Regensburg.	"	128.—
Meißner, Otto, Hamburg.	"	172.—
Müller-Röpen, Berlin.	"	3.—
Oppenheim, Robert, Berlin.	"	255.50.
Plahn'sche Buchh. (H. Sauvage), Berlin.	"	153.60.
Richter & Kappler, Stuttgart.	"	65.—
Sauerländer's Verlag, J. D., Frankfurt a/M.	"	306.50.
Schäfer, Moritz, Leipzig.	"	135.—
Schmidt, Caesar, Zürich.	"	176.30.
Seehagen, Oswald, Berlin.	"	300.—
Spamer, Otto, Leipzig.	"	150.—
Stahel'sche Univ.-Buchhandlung, Würzburg.	"	309.20.
Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh. (C. Kahl), Rostock.	"	25.50.
Thiele, Theodor, Berlin.	"	40.—
Verlag Lenkam-Josefthal, Graz.	"	155.20.
Voigt, Hugo, Leipzig.	"	150.—
Weigel, F. D., Leipzig.	"	1500.—
Winter's Univers.-Buchh., Carl, Heidelberg.	"	596.—
	M.	11297.90.
Transport der 1—4. Liste	"	51891.60.
	Sa.	M. 63189.50.

Zum Export.

[14690.]

Offerten von Unterhaltungsspielen für Kinder werden unter Chiffre X. 31. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[14691.] Einzig autorisirte Uebersetzung eines spannenden Romans von Fortuné du Boisgobey ist durch den Uebersetzer zu verkaufen. Offerten an Haasenstein & Vogler in Berlin S. W. sub T. B. 459.

Zur Beachtung.

[14692.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich, wie in früheren Jahren, so auch diesmal darauf aufmerksam, dass ich Freiemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1882 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich vom 10. Mai ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Europa,
Gartenlaube,
Blätter f. Genossenschaftswesen,

keine Continuation mehr.

Leipzig, im März 1883.

Ernst Keil.

Ueber Sommer-Aufenthalt

im Ober- od. Unterengadin, Davos, Churwalden, Flims, Klosters-Serneur, Dissentis, Thusis, Abranen, Wieren, Fideris, Fetan, u. alle anderen Bündner. Bad- u. Luft-

[14693.] curorte

können wir nicht nur einschlägige Special-Literatur, soweit erschienen, besorgen, sondern auch auf Grund genauer persönl. Kenntniss bezügl. Verhältnisse mit zuverlässigen Informationen über Hôtels und Privatwohnungen etc. an die Hand gehen, speciell für das Oberengadin, wo wir seit 14 Jahren eine Sommer-Filiale besitzen.

Hitz'sche Buch- u. Kunsthandlung
(Hitz & Hail) in Chur.

[14694.] Marquardsen, Handbuch

des Oeffentlichen Rechts der Gegenwart.

Der Prospect, dessen Veröffentlichung durch einen unvorhergesehenen Zwischenfall verzögert wurde, gelangt

am 29. März

in Leipzig und Stuttgart

zur Ausgabe.

Etwaige Wünsche wegen directer Zusendung bitte ich den Herren Commissionären mitzutheilen.

Directe Sendungen ab hier wurden nicht gemacht.

Freiburg i. B., 20. März 1883.

Akademische Verlagsbuchhandlung
von J. C. B. Mohr.

[14695.] Die Mecklenburgischen Landes-Nachrichten,

deren Richtung streng conservativ ist, erbitten Recensions-Exemplare direct oder durch die Buchhandlung von

Schwerin i/M.

A. Schmale
(Hermann Schmidt).